

Schulnachrichten.

I. Statistisches.

a) Der Schulvorstand.

Der Schulvorstand besteht aus den Herren:

1. Ober-Bürgermeister Pockels, Vorsitzender;
2. General-Superintendent Bertram;
3. Tapetenfabrikant Wilhelm Boller;
4. Rentner Karl Adolf Müller;
5. Direktor Dr. Krumme.

b) Der Lehrkörper.

1. Dr. Krumme, Wilhelm, Direktor, Hintern Brüdern 30.
2. Hahn, Heinrich, Oberlehrer, Fallersleberstraße 39.
3. Dahm, Ernst, Oberlehrer, Kaiser Wilhelmstraße 25.
4. von Aschen, Friedrich, Oberlehrer, Wolfenbüttlerstraße 40.
5. Grotefend, Werner, Regierungs-Baumeister, Am Gaußberg 8.
6. Dr. Petzold, Wilhelm, Oberlehrer, Spielmannstraße 5.
7. Dr. Koppe, Heinrich, Oberlehrer, Kleine Bertramstraße 14.
8. Dr. Viereck, Ludwig, Oberlehrer, Rosenthal 3.
9. Dr. Fenkner, Hugo, Oberlehrer, Büldenweg 74.
10. Dr. Levin, Wilhelm, Oberlehrer, Breite Straße 5.
11. Dr. Leiding, Hermann, Oberlehrer, Maschstraße 18.
12. Dr. Bartels, William, Oberlehrer, Wehrstraße 1.
13. Dr. Fahrenberg, Karl, Oberlehrer, Fasanenstraße 16.
14. Lerche, Ernst, Pastor coll., Sofienstraße 1.
15. Stier, Ernst, Kaiser Wilhelmstraße 20.
16. Siebers, Werner, Maschstraße 36.
17. Böse, Friedrich, Helmstedterstraße 60.
18. Held, Konrad, Lachmannstraße 4.
19. Fricke, Friedrich, Landstraße 4.
20. Müller, Richard, Helmstedterstraße 30.
21. Appel, Friedrich, Okerstraße 4.
22. Regener, Heinrich, Turnlehrer, Aegidienmarkt 10.
23. Kraul, Heinrich, Gesanglehrer, Maschstraße 4.

c) Uebersicht über die Verteilung der Unterrichts-

Lehrer	Klassen-lehrer von	Ober I	Unter I	Ober II	Unter II A	Unter II B	Ober III A
1. Direktor Dr. Krumme		Mathematik 5 Physik 2					
2. Oberlehrer Hahn	I	Französisch 4 Englisch 4				Französisch 3 Englisch 4	
3. Oberlehrer Dahn	Unter II A	Deutsch 4 Geschichte und Erdkunde 2			Deutsch 3 Geschichte 2		Deutsch 2 Geschichte 2
4. Oberlehrer von Aschen	Ober II			Französisch 4 Englisch 4	Französisch 3 Englisch 4		
5. Regierungs-Baummeister Grotzfeld		Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	
		Literarzeichnen (wahlfrei) 2			Mathematik 3	Literarzeichnen	
6. Oberlehrer Dr. Petzold		Chemie 3		Chemie 2		Chemie 2 Naturbeschr. 2 Erdkunde 1	
7. Oberlehrer Dr. Kappe	Ober III A			Mathematik 5 Physik 2	Mathematik 3 Physik 2		Mathematik 1 Physik 2
8. Oberlehrer Dr. Vierack	Unter II B			Deutsch 4 Geschichte u. Erdkunde 2		Deutsch 3 Geschichte 2	
		Spiele 2					
9. Oberlehrer Dr. Fenkner	Ober III B			Physik 3		Physik 2	
10. Oberlehrer Dr. Levin	Unter III A				Chemie 2 Naturbeschr. 2 Erdkunde 1		Naturbeschr. 2 Erdkunde 2
11. Oberlehrer Dr. Leiding	Unter III B						
12. Oberlehrer Dr. Bartels							Französisch 3 Englisch 4
13. Oberlehrer Dr. Fahrenberg	V A						
14. Stier	IV A						
15. Siebers	IV B						
16. Böse	V B						
17. Hald	VI A						
18. Fricke	VI B						
19. Müller							
20. Pastor Lerche		Religion 2		Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2
21. Kraul							
22. Appel		Turnen 2 mit U II A		Turnen 2 mit U II B	Turnen 2 mit I	Turnen 2 mit O II	Turnen 2 Spil
23. Rogener							
Im ganzen		30		30	30	30	30 + Turnen 2
		+ Turnen 1					
				+ Turnen 2			
							+ Spil

* Im Sommer hat jede Klasse wöchentlich 2 Stunden Turnen und 2 Stunden Spil.

stunden unter die Lehrer im Winterhalbjahre 1893-94. *

Ober III B	Unter III A	Unter III B	IV A	IV B	V A	V B	VI A	VI B	Zusammen Stunden
									8
				Geschichte 2					19
	Geschichte 1								19
			Geschichte 2						19
Zeichnen 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2							23
(wahlfrei) 2									
Naturbeschr. 2 Erdkunde 2		Naturbeschr. 2 Erdkunde 2							19
									19
Deutsch 3 Geschichte 2									17 + 2 (Spil)
Mathematik 5 Physik 1		Mathematik 6		Geometrie 2					21
	Mathematik 6 Naturbeschr. 2		Geometrie 2						20
	Spil 2								
Französisch 6 Englisch 4	Erdkunde 2	Französisch 6 Geschichte 2							20 + 2 (Spil)
	Französisch 6 Englisch 3								21
		Deutsch 3 Englisch 1			Französisch 6 Deutsch 4 Erdkunde 2				20
	Deutsch 3		Religion 2 Deutsch 4 Französisch 6		Religion 2		Religion 2 Erdkunde 1		22
				Religion 2 Französisch 6 Deutsch 4 Erdkunde 2 Schreiben 2	Deutsch 4 Singen 1				22
					Religion 2 Französisch 6		Religion 2 Französisch 6 Deutsch 5		22
					Rechen 5		Französisch 6 Deutsch 5 Rechen 5		21
			Erdkunde 2	Rechen 3 Naturbeschr. 2		Naturbeschr. 2 Erdkunde 2 Schreiben 2	Rechen 5 Erdkunde 2 Naturbeschr. 2		22
			Rechen 2 Zeichnen 2 Naturbeschr. 2	Zeichnen 2	Naturbeschr. 2 Zeichnen 2	Rechen 1 Zeichnen 2	Naturbeschr. 2		22
Religion 2	Religion 2	Religion 2							18
							Singen 1	Singen 2	6
Chor 2									
Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Schreiben 2 Turnen 3	Turnen 2	Schreiben 2		Schreiben 2	Schreiben 2	28
1e 2									
					Turnen 2	Turnen 3	Turnen 2	Turnen 3	12
30 + Turnen 2	30 + Turnen 2	30 + Turnen 2	28 + Turnen 3	28 + Turnen 3	25 + Turnen 2	25 + Turnen 3	25 + Turnen 2	25 + Turnen 3	
							+ Singen 2	+ Singen 2	
1e 2	+ Spil 2				+ Singen 2				

d) Schülerbestand am 1. Dezember 1892.

Die Eltern bzw. ihre Stellvertreter wohnen 1. in der Stadt Braunschweig, 2. nicht in der Stadt Braunschweig, sondern a) sonst im Herzogtum; b) außerhalb der Herzogtüms im Deutschen Reiche; c) außerhalb des Deutschen Reiches.

	VIA	VIB	VA	VB	IVA	IVB	Unt. IIIA	Unt. IIIB	Ob. IIIA	Ob. IIIB	Unt. IIA	Unt. IIB	Ob. II	I	Im ganzen
1	42	33	43	42	36	34	35	29	25	26	23	11	8	5	410
2a	2	5	4	4	4	4	3	8	3	6	4	6	3	1	57
2b	1	1	—	2	2	3	2	—	3	1	1	1	1	1	20
2c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
1, 2a, 2b, u. 2c	45	39	47	48	42	41	40	37	31	34	28	18	12	7	490
Im ganzen	46	42	49	48	44	42	42	41	34	36	28	19	12	7	490

Evangelische (Lutherische, Reformierte) . 469,
 Katholiken 11,
 Israeliten 10.
 Im ganzen 490.

e) Schülerbestand am 1. Dezember 1893.

Die Eltern bzw. ihre Stellvertreter wohnen 1. in der Stadt Braunschweig, 2. nicht in der Stadt Braunschweig, sondern a) sonst im Herzogtum; b) außerhalb des Herzogtüms im Deutschen Reiche; c) außerhalb des Deutschen Reiches.

	VIA	VIB	VA	VB	IVA	IVB	Unt. IIIA	Unt. IIIB	Ob. IIIA	Ob. IIIB	Unt. IIA	Unt. IIB	Ob. II	I	Im ganzen
1	43	39	40	33	41	38	32	33	30	25	20	22	6	6	426
2a	—	—	2	7	4	4	4	3	2	8	2	5	6	4	51
2b	1	1	—	—	—	—	3	4	3	—	3	1	3	2	22
2c	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
1, 2a, 2b, u. 2c	44	40	42	40	45	42	39	40	35	33	25	28	15	12	501
Im ganzen	47	41	43	42	47	43	41	41	37	36	28	28	15	12	501

Evangelische (Lutherische, Reformierte) . 480,
 Katholiken 12,
 Israeliten 9,
 Im ganzen 501.

f) Im Jahre 1892 sind folgende Schüler abgegangen.

(Zwei ** hinter der laufenden Nummer bedeuten, dass der betreffende Schüler mit dem Zeugnisse der Reife, ein * bedeutet, dass er mit dem Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst abgegangen ist.)

Laufende Nr.	Name des Schülers	Alter beim				Dauer des Schulbesuchs Jahre	Gewählter Beruf	Stand und Wohnort des Vaters oder dessen Stellvertreters.
		Eintritt in		Austritt aus				
		Kl.	Jahre	Kl.	Jahre			
1	Bank, Heinrich . .	VI	10 ¹ / ₂	Unt. II	16 ¹ / ₂	6	Postfach	Barbier, Braunschweig.
2*	Bartels, August . .	VI	10 ¹ / ₄	Unt. II	16 ¹ / ₄	6	Verwaltungsfach	Polizeisergeant, Braunschweig.
3*	Barnbeck, Hans . .	VI	9 ¹ / ₄	Unt. II	16 ¹ / ₄	7	Apotheker	Kohlenhändler, Helmstedt.
4	Baumann, Arthur . .	VI	11	IV	14	3	Schlosser	Maschinenmeister, Braunschweig.
5	Becker, Karl . . .	Ob. III	16 ¹ / ₄	Ober II	18	1 ³ / ₄	Bergfach	Gerichtsvoigt a. D., Lauterberg.
6*	Blume, Wilhelm . .	VI	9 ³ / ₄	I	16 ³ / ₄	7	geht auf eine andere Schule über	Kaufmann, Braunschweig.
7*	Börker, Rudolf . .	VI	10 ¹ / ₂	Unt. II	18 ¹ / ₂	2	Bankfach	Kassenbote, Braunschweig.
8	Böttger, Hans . .	VI	11 ¹ / ₂	VI	13 ¹ / ₂	8	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Kaufmann, Braunschweig.
9*	Bornemann, Wilhelm	VI	10	Unt. II	16	6	Lehrer	Kirchenvoigt, Braunschweig.
10	Burgdorf, Otto . .	Unt. III	14 ¹ / ₄	Unt. III	15 ¹ / ₄	1	Landwirt	Landwirt, Woltwiesche.
11	Claus, Theodor . .	VI	11 ¹ / ₄	Unt. II	16 ¹ / ₄	5	Kaufmann	Maurermeister, Braunschweig.
12*	Decker, Albert . .	VI	11	Unt. II	16	5	Landwirt	Landwirt, Kl. Schöppenstedt
13*	Diekmann, Adolf . .	VI	10 ³ / ₄	I	18	7 ¹ / ₄	Verwaltungsfach	Gepäckträger, Braunschweig.
14	Diekmann, Albert . .	VI	10	Ober II	16 ¹ / ₄	6 ¹ / ₄	Kaufmann	Wurstfabrikant, Braunschweig.
15	Faesch, Bruno . . .	VI	10 ¹ / ₂	VI	10 ³ / ₄	1 ¹ / ₄	geht auf eine andere hies. Schule über	unbekannt, Braunschweig.
16**	Förster, Hermann . .	V	12	I	20	8	Maschinen-Ingenieur	Giessereibesitzer, Braunschweig.
17	Fricke, Erich . . .	VI	9 ³ / ₄	VI	11 ³ / ₄	2	geht auf eine hies. Bürgerschule über	Lokomotivführer, Braunschweig.
18**	Fricke, Hermann . .	V	14	I	22	8	Bau-Ingenieur	Landwirt, Barbecke.
19**	Friedrichs, Hans . .	VI	10 ¹ / ₂	I	19 ¹ / ₂	9	Bau-Ingenieur	Schuhmachermeister, Vallstedt.
20	Geese, Wilhelm . . .	VI	10 ¹ / ₂	Ober II	17	6 ¹ / ₂	Chemiker	Schlachtermeister, Braunschweig.
21	Geffers, Oskar . . .	IV	13	Ober III	17 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	Landwirt	Gärtner, Braunschweig.
22	Götze, Wilhelm . . .	VI	11	VI	11 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	von hier verzogen	Briefträger, Heidelberg.
23	Graumann, Otto . .	VI	10 ¹ / ₄	VI	11	3 ¹ / ₄	geht in das hiesige Waisenhaus	Schmied, Braunschweig.
24*	Gremmels, Emil . .	VI	9 ¹ / ₂	Unt. II	15 ¹ / ₂	6	Maurermeister	Bauunternehmer, Braunschweig.
25**	Grimm, Albert . . .	VI	11 ¹ / ₂	I	20 ¹ / ₂	9	Maschinen-Ingenieur	Schneiderin, Braunschweig.
26	Hagemann, Johannes	VI	9 ³ / ₄	Ober II	16 ¹ / ₄	6 ¹ / ₂	Kaufmann	Schlossermeister, Braunschweig.
27*	Hahn, Fritz	VI	9 ³ / ₄	Unt. II	15 ³ / ₄	6	Kaufmann	Mietskutscher, Braunschweig.
28*	Halle, Ernst	VI	10 ³ / ₄	Unt. II	17 ¹ / ₄	6 ¹ / ₂	Kaufmann	Hofseiler, Braunschweig.
29	Hintze, Max	VI	9 ¹ / ₂	V	11 ¹ / ₂	2	geht a. d. hies. Neue Gymnasium über	Hausmann, Braunschweig.
30*	Hohmann, Richard . .	VI	9 ¹ / ₂	Unt. II	15 ¹ / ₂	6	Kaufmann	Bäckermeister, Braunschweig.
31*	Howaldt, Ferdinand	VI	10 ¹ / ₂	Unt. II	17 ¹ / ₂	7	Erzgiesser	Bildhauer, Braunschweig.
32*	Hübner, Oskar . . .	V	11	Unt. II	17	6	Kaufmann	Kaufmann, Braunschweig.
33	Jentsch, Fritz . . .	VI	10 ³ / ₄	IV	13 ³ / ₄	3	geht a. d. Handelsschule in Gera über	Konservenfabrikant, Braunschwig.
34	Johns, Richard . . .	VI	10	Ober III	14 ¹ / ₄	4 ¹ / ₄	geht a. d. Realschule in Altona über	Landwirt, Rünigen.
35	Kamieth, Fritz . . .	VI	11 ¹ / ₂	Ober III	16 ¹ / ₂	5	Kaufmann	Lehrer, Braunschweig.
36*	Kiesel, Robert . . .	V	11 ¹ / ₂	Unt. II	16 ¹ / ₂	5	Kaufmann	Kaufmann, Braunschweig.
37	Kloppenber, Heinr.	V	12	Unt. III	14 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Fabrikant, Steinhude.
38	Koch, Franz	VI	11 ¹ / ₄	V	12 ³ / ₄	1 ¹ / ₂	geht a. eine höh. Schule in Alfeld über	Förster, Wendhausen.
39	Kramer, Franz . . .	VI	10	VI	11	1	geht a. eine Schule in Magdeburg über	Buchbindermeister, Braunschweig.
40*	Kreiss, Georg	VI	10 ¹ / ₂	Unt. II	19	8 ¹ / ₂	Kunstgärtner	Promenadeninspektor, Braunschwig.
41	Kron, Siegfried . . .	VI	10	Unt. III	14	4	Musikalienhändler	Musiklehrer, Braunschweig.
42	Lages, Adolf	VI	11 ³ / ₄	V	13 ³ / ₄	3	Schreiber	Privatmann, Braunschweig.
43	Lambrecht, Walter . .	V	12	Ober II	18 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	Landwirt	Inspektor, Broistedt.
44	Lederhausen, Herm.	VI	10 ³ / ₄	Unt. III	15 ³ / ₄	5	Kürschner	Kürschnermeister, Braunschweig.
45	Lehrmann, Fritz . . .	VI	11	Unt. III	16	5	Kaufmann	Kaufmann, Braunschweig.
46*	Leonhardt, Alfred . .	VI	10 ¹ / ₄	Unt. II	16 ¹ / ₄	6	Kaufmann	Konditor, Braunschweig.
47	Lesse, Gustav	VI	11 ¹ / ₂	IV	14 ¹ / ₂	3	Schlosser	Eisenwarenhändler, Oebisfelde.
48	Löhr, August	VI	10	IV	15	5	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Kaufmann, Braunschweig.
49	Löhr, Karl	VI	11	V	13	2	desgleichen	Kaufmann, Braunschweig.
50	Lüdicke, Karl	VI	11 ³ / ₄	Unt. III	15 ³ / ₄	4	geht auf eine Ackerbauschule über	Posthalter, Stolberg a. H.
51**	Meyer, Adolf	VI	10	I	19	9	Steuerfach	Tischlermeister, Braunschweig.
52	Meyer, Georg	VI	10 ¹ / ₄	Unt. III	15 ¹ / ₄	5	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Kammermusiker a. D., Braunschwig.
53	Meyer, Kurt	VI	10 ³ / ₄	Ob. III	16 ³ / ₄	6	Bankbeamter, Braunschweig.	Bankbeamter, Braunschweig.
54*	Meyer, Richard	VI	11 ¹ / ₂	Unt. II	19	7 ¹ / ₂	Maurermeister	Maurermeister, Geitelde.
55*	Meine, Ernst	VI	9 ¹ / ₄	Unt. II	17 ¹ / ₄	8	Landwirt	Privatmann, Braunschweig.

Laufende Nr.	Name des Schülers	Alter beim				Dauer des Schulbesuchs Jahre	Gewählter Beruf	Stand und Wohnort des Vaters oder dessen Stellvertreters.
		Eintritt in		Austritt aus				
		Kl.	Jahre	Kl.	Jahre			
56	Mindermann, Ferd. . .	Unt. III	13	Unt. III	13 ^{1/2}	1/2	geht a. e. höh. Schule in Bremen über	Weichensteller, Ritterhude.
57	Müller, Albert	VI	11 ^{1/4}	IV	15 ^{1/4}	4	Buchhändler	Telegraphist, Braunschweig.
58*	Naaacke, Richard . . .	VI	10 ^{1/2}	Unt. II	17	6 ^{1/2}	Elektrotechniker	Uhrmachermeister, Braunschweig.
59*	Oppermann, Erich . . .	VI	9 ^{3/4}	I	18 ^{3/4}	9	Bauingenieur	Werkführer, Braunschweig.
60	Praesent, Carlo	Unt. III	15	Unt. II	17 ^{1/4}	2 ^{1/4}	Seemann	Bankier, Seesen.
61	Reiche, Oskar	Unt. III	15	Unt. III	15 ^{1/4}	1/4	Seemann	Kaufmann, Braunschweig.
62*	Reinecke, Hubert . . .	IV	13	Unt. II	17 ^{1/2}	4 ^{1/2}	Kaufmann	Landwirt, Köchingen
63	Ruhe, Otto	IV	14 ^{1/2}	Ob. III	18 ^{1/4}	3 ^{3/4}	Kaufmann	Kaufmann, Wendeburg.
64*	Runge, Ferdinand . . .	VI	12	Ob. II	19 ^{1/2}	7 ^{1/2}	Landmesser	Sanitätsrat, Nassau.
65	Sander, Oswald	VI	10 ^{1/2}	V	13 ^{1/2}	3	geht a. d. höh. Lehranstalt d. Dr. Jahn	Musikalienhändler, Braunschweig.
66*	Schaefer, Hans	VI	10	Unt. II	16	6	Marineingenieur	Kaufmann, Braunschweig.
67*	Schneemann, Oskar . .	Ob. III	15 ^{3/4}	Unt. II	17 ^{3/4}	2	Kaufmann	Kaufmann, Hannover.
68*	Schneider, Hermann . .	VI	11	Unt. II	19	8	Verwaltungsfach	Schaffner, Braunschweig.
69	Schütte, Alex	V	13 ^{1/2}	IV	15 ^{1/2}	2	Uhrmacher	Schuhmachermeister, Braunschwig.
70*	Schütte, Wilhelm . . .	VI	9 ^{1/2}	Unt. II	18	8 ^{1/2}	Kaufmann	Schneidermeister, Braunschweig.
71*	Schultz, Adolf	IV	11 ^{3/4}	Unt. II	15 ^{3/4}	4	Lehrer	Lehrer, Hötensleben.
72	Schwarze, Bernhard . .	IV	14	IV	15	1	unbestimmt	Schneidermeister, Braunschweig.
73	Seydlitz, Gustav . . .	VI	11	V	14	3	Bäcker	Bäckermeister, Braunschweig.
74*	Stoffregen, Otto . . .	IV	13 ^{1/2}	Unt. II	18	4 ^{1/2}	Seemann	Kaufmann, Dettum.
75	Utecht, Ernst	VI	12	VI	13	1	geht a. d. höh. Lehranstalt d. Dr. Jahn	Werkführer, Braunschweig.
76	Wagner, Hugo	VI	10 ^{3/4}	Ob. III	16 ^{3/4}	6	desgleichen	Reisender, Braunschweig.
77	Wafsmus, Willi	VI	10 ^{1/4}	VI	11 ^{1/4}	1	desgleichen	Bauunternehmer, Braunschweig.
78*	Weber, Theodor	Unt. III	13	Unt. II	17	4	Landwirt	Verwalter, Warxbüttel.
79	Weihe, Erich	VI	11 ^{3/4}	Unt. III	16	4 ^{1/4}	Kaufmann	Landwirt, Jerxheim.
80	Weihe, Ferdinand . . .	VI	11 ^{3/4}	V	15 ^{3/4}	4	Kaufmann	Landwirt, Jerxheim.
81*	Weihe, Hermann	V	12 ^{1/4}	Unt. II	18 ^{3/4}	6 ^{1/2}	Kaufmann	Landwirt, Jerxheim.
82	Weinschenk, Kurt . . .	VI	9 ^{3/4}	VI	11 ^{1/2}	1 ^{3/4}	geht auf eine hies. Bürgerschule über	Kunstgärtner, Braunschweig.
83*	Wertheim, Hugo	VI	9	Unt. II	17	8	Kaufmann	Kaufmann, Braunschweig.
84	Wieduwilt, Georg . . .	VI	11 ^{1/2}	Unt. III	14 ^{1/2}	3	Kaufmann	Landwirt, Braunschweig.
85*	Wiegmann, Paul	VI	9 ^{1/2}	Ob. II	18 ^{1/2}	9	Landmesser	Sekretär, Braunschweig.
86	Willecke, Gustav . . .	V	11	IV	14	3	geht a. d. höh. Lehranstalt d. Dr. Jahn	Kaufmann, Königslutter.
87	Wilke, Hans	VI	10 ^{1/2}	VI	11	1/2	desgleichen	Kaufmann, Braunschweig.

g) Im Jahre 1893 sind folgende Schüler abgegangen.

(Zwei ** hinter der laufenden Nummer bedeuten, dass der betreffende Schüler das Zeugnis der Reife erhalten hat, ein * bedeutet, dass er die Abschlussprüfung nach dem sechsten Jahrgange bestanden hat und mit dem Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst abgegangen ist.)

Laufende Nr.	Name des Schülers	Alter beim				Dauer des Schulbesuchs Jahre	Gewählter Beruf	Stand und Wohnort des Vaters oder dessen Stellvertreters.
		Eintritt in		Austritt aus				
		Kl.	Jahre	Kl.	Jahre			
1	Arendt, Richard . . .	VI	11	IV	14	3	Kaufmann	Kaufmann, Magdeburg.
2*	Baars, Heinrich . . .	Ob. III	13 ^{3/4}	Unt. II	15 ^{3/4}	2	Kaufmann	Landwirt, Essinghausen.
3	Bangemann, Karl . . .	IV	13 ^{1/4}	Unt. III	14 ^{3/4}	1 ^{1/2}	Kaufmann	Hausvater, Braunschweig.
4	Behrens, Franz . . .	VI	9 ^{3/4}	V	11 ^{3/4}	2	geht a. e. höh. Bürgerschule in Hannov. desgleichen	Schlachtermeister, Braunschweig.
5	Behrens, Richard . . .	VI	10	IV	13	3	desgleichen	desgleichen.
6	Behrenhäuser, Karl . . .	Unt. III	14 ^{1/2}	Ob. III	17 ^{1/4}	2 ^{3/4}	Kaufmann	Kaufmann, Desterro, St. Catharina.
7	Bercht, Julius . . .	VI	10 ^{3/4}	IV	14 ^{3/4}	4	Musiker	Versicherungsdirektor, Berlin.
8**	Biel, Wilhelm . . .	V	10 ^{1/2}	I	19 ^{1/2}	9	Architekt	Wagenaufseher, Braunschweig.
9	Claus, Robert . . .	VI	9 ^{3/4}	Unt. III	14 ^{3/4}	5	Koch	Maurermeister, Braunschweig.
10	Cohn, Adolf . . .	VI	9 ^{3/4}	V	11 ^{1/4}	1 ^{1/2}	geht auf d. Samsonschule i. Wolfenb.	Lotterie-Kollekteur, Braunschwig.
11*	Diederich, Heinrich . . .	VI	10	Unt. II	16	6	geht auf d. hies. Droguisten-Akademie	Amtsvoigt, Braunschweig.
12	Dienemann, Heinrich . . .	VI	11 ^{3/4}	IV	15 ^{3/4}	4	Landwirt	Landwirt, Leinde.
13*	Ey, Ernst . . .	VI	10	Unt. II	16	6	Kaufmann	Schlösser, Braunschweig.
14	Frank, Albert . . .	VI	10	Unt. III	15	5	geht auf das hiesige Pädagogium	Kaufmann, Braunschweig.
15	Fricke, Paul . . .	VI	10 ^{3/4}	IV	14 ^{3/4}	4	Beruf unbestimmt	Maurermeister, Braunschweig.
16*	Frieseke, Emil . . .	VI	11	Unt. II	17	6	Lehrer	Mühlenmeister, Braunschweig.
17*	Germer, Ewald . . .	Ob. II	15 ^{1/4}	Ob. II	16 ^{3/4}	1 ^{1/2}	Landwirt	Landwirt, Gevensleben.
18	Giesecke, Adolf . . .	VI	10 ^{3/4}	IV	14	3 ^{1/4}	unbestimmt	Etui-Arbeiter, Braunschweig.
19*	Glaser, Arthur . . .	VI	11	Ob. II	18 ^{1/2}	7 ^{1/2}	Maschinen-Ingenieur	Chef-Redakteur, Braunschweig.
20	Götte, Wilhelm . . .	V	10 ^{3/4}	Unt. II	14	4 ^{1/4}	Fuhrmann	Fuhrherr, Braunschweig.
21	Graupner, Hermann . . .	VI	11 ^{1/2}	V	13 ^{1/2}	2	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Kaufmann, Braunschweig.
22	Grégoire, Hilmar . . .	VI	11 ^{3/4}	VI	12 ^{3/4}	1	geht auf eine hies. Bürgerschule über	Pferdebahninspector, Braunschwig.
23	Gropp, Willi . . .	VI	10	IV	13	3	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Schlachtermeister, Braunschweig.
24	Hengstmann, Ernst . . .	IV	13	Unt. II	17	4	Kaufmann	Kaufmann, Braunschweig.
25*	Hentschel, Karl . . .	VI	11	Unt. II	17	6	ins Militär einzutreten	Cigarrenarbeiter, Braunschweig.
26	Hesse, Fritz . . .	VI	10 ^{1/2}	VI	11 ^{1/2}	1	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Juwelier, Braunschweig.
27	Hess, Kurt . . .	VI	10	VI	10 ^{1/2}	1 ^{1/2}	unbestimmt	Klempner, Braunschweig.
28*	Himstedt, Oskar . . .	VI	10 ^{1/4}	Unt. II	17 ^{3/4}	7 ^{1/2}	Büreaufach	Exekutor, Braunschweig.
29*	Hübner, Otto . . .	VI	9 ^{3/4}	I	17 ^{1/4}	7 ^{1/2}	Zahnarzt	Delikatessenhändler, Braunschwig.
30	Immroth, Paul . . .	VI	9 ^{3/4}	IV	14 ^{3/4}	5	Kaufmann	Kaufmann, Braunschweig.
31	Jacobs, Frank . . .	IV	13	Unt. III	14 ^{1/4}	1 ^{1/4}	geht nach Amerika zurück	Bankier, Milwaukee.
32	Jung, Alfons . . .	VI	10	VI	10 ^{3/4}	3 ^{1/4}	geht auf eine andere höh. Schule über	Tischlermeister, Braunschweig.
33	Just, Karl . . .	VI	9 ^{3/4}	Unt. III	14 ^{3/4}	5	Zahnkünstler	Gefangenen-Aufseher, Braunschwig.
34	Klippel, Franz . . .	VI	10 ^{1/2}	V	14	3 ^{1/2}	Maler	Hof-Theatermaler, Braunschweig.
35	Könnecke, Heinrich . . .	VI	11 ^{1/2}	Unt. III	16 ^{1/2}	5	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Landwirt, Pabstorf.
36*	Köther, Otto . . .	VI	11	Unt. II	17	6	Kaufmann	Bierhändler, Braunschweig.
37*	Kraft, Hermann . . .	VI	10 ^{1/2}	Ob. II	18 ^{1/4}	7 ^{3/4}	Kaufmann	Kaufmann, Braunschweig.
38	Krämer, Arthur . . .	VI	11 ^{1/4}	V	12 ^{1/2}	1 ^{1/4}	geht auf eine hies. Bürgerschule über	Kürschner, Braunschweig.
39	Krohne, Fritz . . .	VI	10 ^{1/2}	IV	14 ^{1/2}	4	Schlachter	Privatmann, Braunschweig.
40	Kummer, Richard . . .	VI	11 ^{1/4}	VI	12 ^{1/4}	1	geht a. d. Bürgerschule i. Neu-Haldensl.	Kaufmann, Süplingen.
41	Langelüdecke, Arn. . .	VI	10 ^{1/2}	VI	12	1 ^{1/2}	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Siedemeister, Broitzem.
42*	Lehnberg, Emil . . .	VI	9 ^{1/2}	Unt. II	15 ^{1/2}	6	Kaufmann	Delikatessenhändler, Braunschwig.
43	Lieff, Gustav . . .	VI	9 ^{3/4}	V	12 ^{3/4}	3	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Holzschneider, Braunschweig.
44*	Lüter, Emil . . .	VI	13 ^{1/4}	Unt. II	17 ^{1/4}	4	Kaufmann	Kunstgärtner, Braunschweig.
45*	Mahlmann, Albert . . .	VI	9 ^{1/2}	Unt. II	15 ^{1/2}	6	Kaufmann	Bäckermeister, Braunschweig.
46	Medler, Franz . . .	Unt. III	14 ^{1/4}	Unt. II	16 ^{1/2}	2 ^{1/4}	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Buchhalter, Braunschweig.
47*	Müller, Adolf . . .	VI	10 ^{1/2}	Unt. II	16 ^{1/2}	6	Landwirt	Fabrikinspektor, Vechelde.
48	Müller, Fritz . . .	V	11 ^{1/2}	Unt. III	14	2 ^{1/2}	geht auf eine höhere Schule in Berlin	Ingenieur, Braunschweig.
49	Mumme, Paul . . .	VI	10 ^{1/4}	Unt. III	14 ^{1/4}	4	Brauer	Kaufmann, Braunschweig.
50*	Niess, Paul . . .	VI	10 ^{1/4}	Unt. II	16	5 ^{3/4}	Verwaltungsfach	Buchbindermeister, Braunschweig.
51*	Ohlendorf, Karl . . .	VI	10	Unt. II	17	7	Kaufmann	Witwe, Braunschweig.
52*	Peters, Max . . .	VI	10	Unt. II	16	6	Kaufmann	Kammermusiker, Braunschweig.

Laufende Nr.	Name des Schülers	Alter beim				Dauer des Schulbesuchs Jahre	Gewählter Beruf	Stand und Wohnort des Vaters oder dessen Stellvertreters.
		Eintritt in		Austritt aus				
		Kl.	Jahre	Kl.	Jahre			
53*	Reetz, Karl . . .	V	11 ¹ / ₂	Unt. II	16	4 ¹ / ₂	Gelbgiesser	Gelbgiessereibesitzer, Peine.
54*	Reinecke, Oskar . .	Unt. III	14	Unt. II	17	3	Kaufmann	Stationsassistent, Braunschweig.
55*	Röhl, Kurt . . .	VI	10 ¹ / ₄	Unt. II	16 ¹ / ₄	6	Kaufmann	Kaufmann, Braunschweig.
56*	Rollwage, Fritz . .	VI	11	Unt. II	17	6	Kaufmann	Rechnungsführer, Neu-Erkerode.
57	Rollwage, Willi . .	VI	9 ¹ / ₂	VI	10 ¹ / ₂	1	geht auf das hiesige Gymnasium über	Schlachtermeister, Braunschweig.
58*	Roth, Georg . . .	Unt. III	14	Unt. II	17	3	Zahlmeister	Werkführer, Braunschweig.
59	Runge, Willi . . .	VI	9 ¹ / ₂	Unt. II	17	7 ¹ / ₂	Maler	Zeichenlehrer, Braunschweig.
60*	Schacht, Gustav . .	VI	10	I	17 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	Chemiker	Fabrikant, Braunschweig.
61*	Scheffer, August . .	VI	9 ³ / ₄	Unt. II	18 ¹ / ₄	8 ¹ / ₂	Dekorationsmaler	Rentner, Braunschweig.
62*	Schliephake, Aloys .	Unt. III	15 ¹ / ₂	Unt. II	18 ¹ / ₂	3	Büreaufach	Stationswärter, Braunschweig.
63*	Schmidt, Hermann .	VI	9 ³ / ₄	Unt. II	17 ³ / ₄	8	Kaufmann	Bankkommissar, Braunschweig.
64	Schulze, Friedrich .	VI	10 ¹ / ₄	IV	14	3 ³ / ₄	unbestimmt	Malermeister, Braunschweig.
65*	Schrader, Otto . . .	VI	9 ¹ / ₂	Unt. II	15 ¹ / ₂	6	Kaufmann	Haupt-Bankassirer, Braunschwig.
66*	Selwig, Fritz . . .	V	13	Unt. II	20 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂	um Chemie zu studiren	Kaufmann, Braunschweig.
67	Spengler, Richard .	VI	10 ³ / ₄	V	12 ³ / ₄	2	geht auf eine hies. Bürgerschule über	Maurermeister, Braunschweig.
68*	Stockhausen, Kurt .	IV	15 ³ / ₄	Unt. II	18 ³ / ₄	3	Kaufmann	Fabrik-Inspektor, Hessen.
69	Stoffregen, Rudolf .	VI	11 ¹ / ₂	IV	15 ¹ / ₂	4	Kaufmann	Kaufmann, Dettum.
70	Stolze, Erich . . .	V	11	Ob. III	15 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂	Kaufmann	Zugführer, Braunschweig.
71	Streiff, Otto . . .	VI	10	VI	10 ¹ / ₄	1 ¹ / ₄	geht auf eine andere höh. Schule über	Kaufmann, Braunschweig.
72	Threbank, Hermann .	V	10 ³ / ₄	IV	13 ³ / ₄	3	Kaufmann	Steueraufseher, Braunschweig.
73	Threbank, Hugo . . .	VI	9 ³ / ₄	Unt. III	14 ³ / ₄	5	Kaufmann	desgleichen.
74*	Trömmner, Otto . . .	VI	9 ³ / ₄	Unt. II	17 ³ / ₄	8	Landwirt	Inspektor, Gr.-Veltheim.
75*	Wasmus, Albert . . .	VI	9 ³ / ₄	Unt. II	16 ³ / ₄	7	Mechaniker	Schneidermeister, Braunschweig.
76	Weighardt, Max . . .	VI	10 ³ / ₄	Unt. III	14 ³ / ₄	4	Postfach	Schneidermeister, Braunschweig.
77	Weinberg, Kurt . . .	V	10 ¹ / ₂	Unt. II	15 ¹ / ₂	5	geht auf d. Realschule i. Wolfenb. über	Stations-Inspektor, Holzminden.
78*	Weinschenk, Adolf .	VI	10 ¹ / ₂	Ob. II	18	7 ¹ / ₂	Maschinenbau-Ingenieur	Kunstgärtner, Braunschweig.
79	Weiss, Ernst . . .	VI	10	Ob. III	16	6	Sattler	Hof-Sattlermeister, Braunschweig.
80*	Wendt, Wilhelm . . .	VI	10 ¹ / ₂	Unt. II	16 ¹ / ₂	6	Kaufmann	Heilgehülfe, Braunschweig.
81	Wiehe, Richard . . .	VI	10 ¹ / ₂	VI	11 ¹ / ₂	1	geht auf eine Schule in Bremen über	Agent, Braunschweig.
82*	Wildschütz, Alfred .	VI	10 ¹ / ₄	Unt. II	17 ¹ / ₄	7	Kaufmann	Zeugschmied, Braunschweig.
83	Witte, Richard . . .	VI	10	Ob. III	16 ¹ / ₂	6 ¹ / ₂	geht a. d. höh. Lehranstalt v. Dr. Jahn	Kaufmann, Braunschweig.
84	Wollenweber, Herm.	VI	10 ¹ / ₄	Ob. III	14 ¹ / ₂	4 ¹ / ₄	Schlachter	Schlachtermeister, Braunschweig.
85*	Wolters, Hugo . . .	VI	9 ³ / ₄	Unt. II	16 ³ / ₄	7	Kaufmann	Kaufmann, Braunschweig.

h) Teilnahme am wahlfreien Zeichenunterricht.

	Sommer 1892	Winter 1892-93	Sommer 1893	Winter 1893-94
O III A	16	14	22	18
O III B	17	14	17	6
	<u>33</u>	<u>28</u>	<u>39</u>	<u>24.</u>
	Sommer 1892	Winter 1892-93	Sommer 1893	Winter 1893-94
U II A	7	6	10	1
U II B	6	—	10	3
O II	6	—	3	—
I	1	1	3	3
	<u>20</u>	<u>7</u>	<u>26</u>	<u>7.</u>

i) Zahl der Konfirmanden im Schuljahre 1893-94.

V B	3		Uebertrag	54
IV A	5	O III A	13	
IV B	5	O III B	6	
U III A	21	U II A	2	
U III B	20			
	<u>Uebertrag</u>		<u>Im Ganzen</u>	<u>75.</u>

k) Ergebnis der Abschlussprüfungen.

I. Ostern 1893.

	Zahl der Schüler	Von der Prüfung traten zurück	Die Prüfung	
			bestanden nicht	bestanden
U II A	27	1	5	21
U II B	19	2	2	15
	<u>46</u>	<u>3</u>	<u>7</u>	<u>36.</u>

II. Herbst 1893.

	Zahl der Schüler	Von der Prüfung traten zurück	Die Prüfung	
			bestanden nicht	bestanden
U II A	6	—	2	4
U II B	1	1	—	—
	<u>7</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>4.</u>

l) Reifeprüfung.

An der Reifeprüfung, die Ostern 1893 unter dem Vorsitze des Regierungs-Kommissars Gymnasialdirektor Professor Dauber stattfand, nahm nur der Ober-Primaner Wilhelm Biel teil, der die Prüfung unter Befreiung von der mündlichen Prüfung bestand.

Zum Regierungs-Kommissar bei der Ostern 1894 stattfindenden Reifeprüfung war Pastor D. Skerl bestimmt. Weil dieser aber erkrankte, so wurde Gymnasialdirektor Professor D. Dr. Koldewey zum Regierungs-Kommissar ernannt. Unter seinem Vorsitze fand am 19. Februar die Reifeprüfung statt. Dieser unterzogen sich die sechs Oberprimaner Heinrich Grégoire aus Börfsum, Paul Hoffmann aus Arnstadt in Thüringen, Arthur Kroehl aus Bündheim, Rudolf Schacht aus Braunschweig, Berthold Schwarze aus Braunschweig und Wilhelm Stellfeld aus Braunschweig. Sämtliche Prüflinge erhielten das Zeugnis der Reife. Grégoire will sich dem Bankfache, Kroehl dem Steuerfache widmen. Hoffmann beabsichtigt, Chemie zu studieren. Die drei übrigen wollen die Technische Hochschule besuchen. Schacht will das Ingenieur-Baufach studieren; Schwarze und Stellfeld wollen sich dem Maschinen-Baufach widmen.

m) Ergebnis der Aufnahmeprüfung Ostern 1893.

Durch die öffentlichen Blätter war bekannt gemacht worden, dafs in VI keine auswärtigen Schüler, in IV, O III und U II überhaupt keine Schüler aufgenommen werden könnten.

Von den 110 angemeldeten Schülern

	VI	V	U III
waren nicht erschienen	4	—	—
wurden zurückgewiesen	19	—	—
wurden aufgenommen	79	5	3
	102	5	3.

Unter den für VI angemeldeten aber zurückgewiesenen Schülern waren 9, welche die Aufnahmeprüfung bestanden hatten, aber aus Mangel an Platz nicht aufgenommen werden konnten.

III. Geschichte der Anstalt.

Mit dem Beginn des Schuljahrs 1892-93 wurde durch nachstehende Verfügung der Herzoglichen Ober-Schul-Kommission vom 3. Mai 1892 der Lehrplan der Preussischen Oberrealschule auch in der Städtischen Oberrealschule eingeführt.

„Zufolge Reskripts des Herzoglichen Staats-Ministeriums vom 12. vorigen Monats Nr. 2217 haben Seine Königliche Hoheit geruht zu verfügen, dafs die von dem Königlich preussischen Minister der geistlichen etc. Angelegenheiten unter dem 6. Januar dieses Jahres erlassenen und bei Hertz, Berlin 1891, im Druck erschienenen „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen“ mit Beginn des Schuljahres 1892-93 beziehungsweise bei Anstalten mit Wechsel-Abteilungen für den Michaelis-Jahrgang mit Beginn des Winterhalbjahres 1892, sowie dafs die von derselben Stelle aus unter gleichem Datum erlassene und im gleichen Verlage im Druck erschienene „Ordnung der Reifeprüfungen an den höheren Schulen und Ordnung der Abschlussprüfungen nach dem sechsten Jahrgange der neunstufigen höheren Schulen“ mit Schlufs des Schuljahres 1892-1893 beziehungsweise mit Schlufs des Sommerhalbjahres 1893 nach Mafsgabe der den Lehrplänen und Prüfungsordnungen beigefügten Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen auch an den entsprechenden Herzoglich braunschweigischen höheren Lehranstalten zur Durchführung gelangen sollen, soweit nicht im einzelnen Abweichungen oder Uebergangsbestimmungen von der Herzoglichen Ober-Schul-Kommission vorgeschlagen und vom Herzoglichen Staats-Ministerium genehm gehalten werden.

Unsere Vorschläge in dieser Beziehung sind vom Herzoglichen Staats-Ministerium gutgeheifsen worden.

Demgemäfs haben folgende Abweichungen vom preussischen System einzutreten:

1. Das Englische ist auf den Gymnasien obligatorisches Unterrichtsfach. Diejenigen Schüler aber, welche am hebräischen Unterrichte teilnehmen, nehmen am englischen Unterrichte nicht teil, es sei denn, dafs sie ausnahmsweise die Erlaubnis dazu vom Direktor erhalten hätten. Diese ist nur dann zu erteilen, wenn die Gesundheit und Arbeitskraft des Schülers dies als unbedenklich erscheinen läfst.

Schüler, welche von einer Englisch nicht lehrenden Anstalt später als mit dem Beginn der Obersekunda auf ein braunschweigisches Gymnasium übergehen, werden auf Antrag durch den Direktor von der Teilnahme am englischen Unterrichte befreit.

2. Im geschichtlichen Unterrichte ist auf diejenigen Abschnitte der brandenburg-preussischen Spezialgeschichte vor dem Grofsen Kurfürsten, welche zum Verständnis der Entwicklung der deutschen Geschichte nicht notwendig sind, nicht einzugehen. Dagegen ist derjenigen braunschweigischen

Fürsten und derjenigen Thatsachen zu gedenken, welche in der allgemeinen deutschen Geschichte nicht oder kaum erwähnt werden, für die engere Heimat aber von bleibender Bedeutung gewesen sind.

Die diesen Bestimmungen entgegenstehenden Verfügungen insbesondere auch das „Regulativ für die Maturitätsprüfungen bei den Herzoglich braunschweigischen Gymnasien“ vom 10. März 1879, treten zu den oben bezeichneten Zeitpunkten außer Kraft.

Nachdem seitens des hiesigen Stadtmagistrats laut Schreibens vom 5. vorigen Monats beschlossen worden ist, daß der hiesigen städtischen Oberrealschule zum Beginn des Schuljahres 1892-93 eine der vorstehenden Verfügung entsprechende Organisation gegeben werden solle, so setzen wir Sie von derselben zur Nachachtung in Kenntnis.“

Die Zahl der im Jahre 1891 abgegangenen Schüler war erheblich geringer als die Zahl der in früheren Jahren abgegangenen. Infolgedessen zeigten sich beim Beginn des Schuljahres 1892-93 die Klassen IV bis O III und insbesondere die Klasse II B, mit der damals noch die O II in den meisten Fächern gemeinsam unterrichtet wurde, sehr stark besetzt. Die städtischen Behörden gaben daher bereitwilligst ihre Zustimmung dazu, daß die Obersekunda in allen Fächern getrennt von Untersekunda unterrichtet würde. Nach der Einrichtung einer selbständigen Obersekunda im Herbst 1892 hat die Oberrealschule nunmehr acht aufsteigende Klassen; Unter- und Oberprima werden noch gemeinsam unterrichtet. Die Klassen VI bis U II einschließlic haben durch A und B bezeichnete Parallel-Abteilungen.

Ende 1892 verließ der Hilfslehrer Dr. Hans Altona die Anstalt, um eine Stelle an einer höheren Schule in Manchester zu übernehmen. Mit dem Danke für seine Thätigkeit an der Oberrealschule verbindet die Anstalt den Wunsch für sein ferneres Wohlergehen unter den neuen Verhältnissen.

Durch die Errichtung einer selbständigen Obersekunda und durch den Weggang des Dr. Altona waren drei Stellen für Lehrer der neuern Sprachen und eine Stelle für Turnen und Schreiben zu besetzen. Die drei erstgenannten Stellen wurden Dr. William Bartels, Dr. Karl Fahrenberg und Dr. Hermann Leiding übertragen. Die beiden ersteren traten Herbst 1892 ein; der Eintritt des letzteren erfolgte Ostern 1893.

Die Turnlehrerstelle erhielt der bisherige Lehrer des hiesigen Männer-Turnvereins, Friedrich Appel, der Ostern 1892 eintrat. Wegen Vermehrung der Zahl der Turnstunden in dem Winterhalbjahr 1892-93 übernahm einen Teil derselben vom Herbst 1892 ab der jetzige Turnlehrer des hiesigen Männer-Turnvereins, Heinrich Regener. Der Turnunterricht ist jetzt so verteilt, daß Regener den Unterricht in den beiden unteren Klassen, Appel den in den übrigen Klassen gibt.

Die Lehrer Böse und Müller waren genötigt, eine vierwöchentliche Badekur durchzumachen, der erstere in Franzensbad, der letztere in Karlsbad. Die Vertretung von Böse übertrug der Schulvorstand dem Schulamtskandidaten Schüßler und dem past. coll. Lerche. Für Müller brauchte keine besondere Vertretung geschafft zu werden, weil sein Aufenthalt in Karlsbad in die Ferien fiel.

Der Oberlehrer Dr. Viereck fehlte vier Wochen, weil eine Tochter an Scharlach und Diphtheritis erkrankt war; die Vertretung wurde dem Schulamtskandidaten Schüßler, dem past. coll. Lerche und Hilfslehrer Dr. Altona übertragen.

Das Sedanfest wurde in beiden Jahren in der üblichen Weise unter großer Teilnahme von Angehörigen der Schüler und von Freunden der Schule gefeiert; die Festrede hielt 1892 der Regierungs-Baumeister Grotendorf, 1893 der Oberlehrer Dr. Petzold. Die Feier des Geburtstags Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht, Regenten des Herzogtums Braunschweig, fand im engeren Kreise der Schule statt mit einer Ansprache des Oberlehrers Dahn (1892) und des Oberlehrers von Aschen (1893).

Die Einführung der mitteleuropäischen Zeit bot keinen Anlaß, im Sommer die Lage der Unterrichtsstunden zu ändern, weil der Zeitunterschied zwischen Braunschweig und Görlitz nur 18 Minuten beträgt; dagegen hätte sich in der Zeit von Mitte November bis anfangs Februar die Einführung der mitteleuropäischen Zeit unter Beibehaltung der üblichen Lage der Unterrichtsstunden am Morgen in sehr störender Weise bemerkbar machen müssen, weil diese Einrichtung die unvermeidlichen Nachteile der Zeitgleichung noch vergrößert.

Zur Vermeidung solcher Uebelstände wurden von der Herzoglichen Ober-Schul-Kommission durch die Verfügung vom 2. November 1893 folgende Bestimmungen getroffen:

„Infolge der Einführung der mitteleuropäischen Zeit sehen wir uns veranlaßt, hierdurch anzuordnen, daß vom 20. dieses Monats bis zum Ende des Januar künftigen Jahres der Vormittagsunterricht in den uns unterstellten Lehranstalten mit dem Schlage 8 $\frac{1}{2}$ Uhr zu beginnen habe. In denjenigen Schulen, in welchen fünfstündiger Vormittagsunterricht erteilt wird, ist nach der ersten Unterrichtsstunde eine Erholungspause von fünf Minuten, nach der zweiten, dritten und vierten Stunde eine solche von je zehn Minuten einzulegen und um 1 Uhr zu schliessen. Die erste Lehrstunde hat dann zu dauern von 8 Uhr 30 bis 9 Uhr 15, die zweite von 9 Uhr 20 bis 10 Uhr 10, die dritte von 10 Uhr 20 bis 11 Uhr 5, die vierte von 11 Uhr 15 bis 12 Uhr 5 und die fünfte von 12 Uhr 15 bis 1 Uhr.

Wo vierstündiger Vormittagsunterricht erteilt wird, kann morgens in der angegebenen Weise bis 12 Uhr 5 und nachmittags mit einer Erholungspause von 10 Minuten unterrichtet werden; sollte in diesem Falle aber eine andere Einrichtung nach den lokalen Verhältnissen empfehlenswerter scheinen, so ist darüber an uns zu berichten, und zwar, wenn die anderen Schulen der Stadt in Betracht kommen, nach Benehmen mit den Leitern derselben.

Wo an allen oder einzelnen Wochentagen eine mit dem Schlage 8 Uhr beginnende gemeinsame Morgenandacht üblich ist, hat diese in der Zeit vom 20. November dieses Jahres bis zum Ende des Januar künftigen Jahres mit dem Schlag 8 $\frac{1}{4}$ Uhr zu beginnen, falls für genügende Erleuchtung des Andachtsaales gesorgt werden kann; andernfalls ist hierher zu berichten.“

Die steigenden Ausgaben für die Unterhaltung der städtischen Schulen haben die Stadtbehörden veranlaßt, von Ostern 1894 ab die aus folgender Verfügung des Stadtmagistrats vom 29. Dezember 1893 ersichtlichen Erhöhungen des Schulgeldes eintreten zu lassen.

„Von den städtischen Behörden ist unter Zustimmung der betreffenden Staats-Aufsichtsbehörden folgende Veränderung der an den städtischen Schulen bestehenden

Schulgeldsätze, welche zu Ostern 1894 in Kraft treten wird, beschlossen, wovon wir Sie hiermit in Kenntnis setzen:

1. das Schulgeld für den Besuch der Oberrealschule und der höheren Mädchenschule wird von je 80 auf je 100 Mark, dasjenige für den Besuch der städtischen Mädchenschule von 60 Mark auf 72 Mark erhöht;
2. die bei den vorgenannten Schulen für Aufnahme und beziehungsweise Versetzung eines Schulkindes mit drei Mark zu erlegende Gebühr wird aufgehoben;
3. für ortsfremde Kinder, und zwar sowohl für diejenigen, welche die vorgenannten gehobenen Schulen besuchen, wie auch für diejenigen, welche die mittleren Bürgerschulen besuchen, wird ein Zuschlag von dreißig Mark zu den für einheimische Kinder festgestellten Schulgeldsätzen erhoben.“

Durch allerhöchste Verordnung vom 12. Februar 1894 wurde bestimmt, dass die an den Herzoglichen Gymnasien, der städtischen Oberrealschule in Braunschweig, dem städtischen Realprogymnasium in Gandersheim und der städtischen Realschule Wolfenbüttel angestellten akademisch gebildeten Lehrer fortan den Titel „Oberlehrer“ führen sollen.

IV. Aufnahmebedingungen.

Zur Prüfung für die unterste Klasse werden hiesige Schüler nur dann zugelassen, wenn sie den Nachweis führen können, dass sie aus der vierten Klasse einer mittleren Bürgerschule in die dritte versetzt sind, oder wenn sie sich das hierfür erforderliche Maß von Kenntnissen durch Privatunterricht angeeignet haben. Die Aufnahme erfolgt nicht vor vollendetem neunten Lebensjahre und findet in der Regel nicht mehr statt, wenn der Schüler das 12. Lebensjahr überschritten hat. Schülern in diesem Alter, die noch keinen Unterricht im Französischen gehabt haben, ist der Besuch der Sexta auch nicht mehr anzuraten; einmal, weil sie voraussichtlich doch nur die untersten Klassen besuchen werden, dann aber auch, weil diese Schüler in allen übrigen Fächern, da sie ja mit Schülern zusammen unterrichtet werden, die ein bis zwei Jahre jünger sind, eher stehen bleiben als fortschreiten. **Das geeignetste Alter für den Eintritt in die Sexta ist das vollendete zehnte Lebensjahr.** Schülern, die älter sind, ist zu raten, dass sie sich durch Privatunterricht diejenigen Kenntnisse aneignen, welche sie zum Eintritt in die dem Alter entsprechende höhere Klasse befähigen. In den drei unteren Klassen wird nur eine fremde Sprache, die **französische**, gelehrt. Das Englische beginnt in Untertertia.

In der Prüfung für die Sexta der Städtischen Oberrealschule wird der Nachweis folgender Kenntnisse und Fertigkeiten verlangt:

1. Schreiben. Eine deutliche und reinliche Handschrift. Der Aufzunehmende muß die mechanischen Schwierigkeiten beim Schreiben soweit überwunden haben, daß er im stande ist, ein Diktat in deutscher und in lateinischer Schrift mit mäßiger Schnelligkeit niederzuschreiben.

2. Rechnen. Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen im Zahlenraume von 1—100 000. Gewandtheit im Kopfrechnen im Zahlenkreise von 1—200. Bekanntschaft mit dem zehnteiligen Münz-, Maß- und Gewichtssystem.

3. Deutsch.

a) Genügende Fertigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, um ein leichtes Lesestück erzählenden oder beschreibenden Inhalts ohne vorhergegangene erklärende Besprechung ziemlich fließend und mit annähernd richtiger Betonung lesen zu können. Besonderes Gewicht wird darauf gelegt, daß der Prüfling das Gelesene versteht, was durch Fragen nach dem Inhalte festgestellt wird.

b) Fertigkeit, einen diktierten leichteren Satz als Ganzes aufzufassen und ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben. Es wird insbesondere verlangt: Sicherheit in der Anwendung der großen Anfangsbuchstaben, in der Unterscheidung der harten und weichen Konsonanten, der ähnlich lautenden Vokale, der Dehnungs- und Schärfungszeichen. Der Prüfling soll überhaupt die gebräuchlichsten Wörter richtig schreiben können.

c) Unterscheidung von Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort. Kenntnis von Subjekt und Prädikat. Deklination des Hauptworts und des Artikels. Steigerung des Eigenschaftsworts. Konjugation des Zeitworts in den drei Hauptzeiten (Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft).

Die Anmeldung neuer Schüler geschieht durch Einreichung oder Einsendung eines ausgefüllten Formulars. Derartige Formulare sind bei dem Schuldiener zu 10 Pfg. zu haben.

Zu der Aufnahme-Prüfung sind Schreibsachen und das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule mitzubringen.

Schüler der hiesigen Bürgerschulen, welche die Aufnahme-Prüfung bestanden haben, werden nur dann aufgenommen, wenn sie eine von ihrem bisherigen Schulinspektor ausgestellte Abgangsbescheinigung beigebracht haben.

An die Eltern und Lehrer

von solchen Schülern auf dem Lande, welche die Städtische Oberrealschule
in Braunschweig besuchen sollen.

Die Städtische Oberrealschule schließt das Lateinische grundsätzlich von ihrem Lehrplane aus und erreicht dadurch, daß in den drei unteren Klassen nur eine fremde Sprache, das Französische, gelehrt wird.

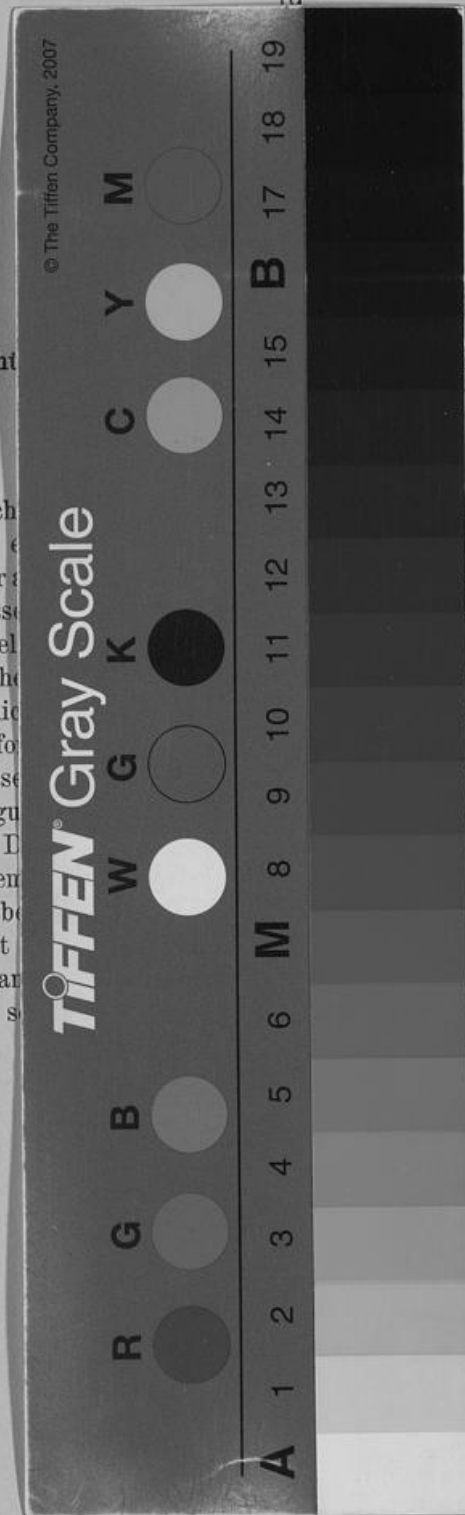
In den Klassen VI bis IV einschließlic werden, abgesehen vom Französischen, dieselben Fächer gelehrt, wie in den letzten Jahrgängen der Bürgerschulen. Wo also ein Schüler Gelegenheit hat, in diesen Fächern einen guten Unterricht zu erhalten, am besten gemeinschaftlich mit Altersgenossen, welche dasselbe Ziel verfolgen, da kann sich der Schüler die erforderlichen Kenntnisse aneignen, um in die Klasse IV, ja unter günstigen Verhältnissen in die Unter III der Oberrealschule einzutreten, und er hat dann bis zur Erlangung der Freiwilligen-Berechtigung noch 4 bzw. 3 Jahre auf der Schule zu bleiben. Daß die Schüler von dieser Einrichtung Gebrauch machen, scheint mir durchaus in ihrem Interesse zu liegen. Ich halte es gar nicht für wünschenswert, daß auswärtige Knaben schon im Alter von 10 bis 11 Jahren nach Braunschweig gegeben werden, um sich dort mehr oder weniger selbst überlassen zu sein und sich ihren Altersgenossen auf dem Lande vollständig zu entfremden. Es scheint mir im Gegenteil ungleich zweckmäßiger, daß solche Knaben erst mit 13 oder 14 Jahren das Elternhaus verlassen.

Krumme.

von solchen Schülern

Die Städtische
Lehrpläne aus und
eine fremde Sprache

In den Klassen
dieselben Fächer gel
ein Schüler Gelegenhe
besten gemeinschaftlic
der Schüler die erfo
günstigen Verhältnisse
dann bis zur Erlangu
Schule zu bleiben. D
mir durchaus in ihren
dafs auswärtige Knabe
werden, um sich dort
genossen auf dem Lan
zweckmäßiger, dafs s



lerer

Städtische Oberrealschule

ten.

ische grundsätzlich von ihrem
ei unteren Klassen nur
ehrt wird.

abgesehen vom Französischen,
der Bürgerschulen. Wo also
en Unterricht zu erhalten, am
e Ziel verfolgen, da kann sich
in die Klasse IV, ja unter
hule einzutreten, und er hat
sch 4 bzw. 3 Jahre auf der
ng Gebrauch machen, scheint
gar nicht für wünschenswert,
en nach Braunschweig gegeben
zu sein und sich ihren Alters-
eint mir im Gegenteil ungleich
hren das Elternhaus verlassen.

Krumme.

An die Eltern und Lehrer

Das selbste Studium auf dem Lande, welche die Eltern und Lehrer
in Braunschweig besuchen sollen

Hof-Buchdruckerei von Julius Krampe in Braunschweig.

KLINGE